

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,38
Alte Wasserkörper Nr.	21027
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	gut (2)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 1 17 34 35 11 1
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2014: zahlreiche Arten der Roten Listen

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper des Riesbaches (WK 21027) weist über weite Bereiche ausbaufähige Gewässerabschnitte auf. Die Defizite erstrecken sich im Wesentlichen auf das Fehlen der linearen Durchgängigkeit, einem häufigen Mangel an Substratvielfalt, Strömungsdiversität und Tiefenvarianz und der daraus resultierenden streckenweisen Strukturarmut.

Der über weite Strecken bereits vorhandene Gehölzsaum ließe sich bei entsprechender Flächenverfügbarkeit erweitern bzw. durch Anpflanzung standortangepasster Bäume und Sträucher verbessern. Die davon ausgehende u.a strukturverbessernde Wirkung fördert die Entwicklung einer dem FG-Typ entsprechenden Biozönose und ermöglicht damit das Erreichen des nach EG-WRRL geforderten stabilen guten ökologischen Zustandes des hier als natürlichen eingestuftes Wasserkörpers (NWB). Die erneute Untersuchung des Makrozoobenthos in 2014 ergab für diese Biokomponente ein "gut (2)". Die Diatomeen erhielten unverändert ein "mäßig (3)".

Darüber hinaus können Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung entsprechende positive Entwicklung initialisieren. Das damit geschaffene Entwicklungspotenzial lässt sich aber nur bei Herstellung der momentan nicht gegebenen ökologischen Durchgängigkeit optimal nutzen. Zahlreiche Sohlbauwerke mit z.T. erheblichen Abstürzen verhindern oder behindern zurzeit den Aufstieg der limnischen Fauna im Gewässer.

So keine Randstreifen in ausreichender Breite dazu zu realisieren sind, können Maßnahmen zur Erhöhung der Eigendynamik im vorhandenen Profil zur Strukturverbesserung beitragen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Auf Grund des hohen Anteils an landwirtschaftlicher Flächennutzung ist von diffusen Einträgen auszugehen	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Hier Phytobenthos: Einträge aus Landwirtschaft	Bearbeitung der diffusen Quellen
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		Siehe Maßnahmen unter Schritt 5
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
21027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Z.T. fehlende Strömungsdiversität und Tiefenvarianz, Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Je nach Flächenverfügbarkeit
21027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	
21027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Bei unzureichender Flächenverfügbarkeit sonst nur eingeschränkt
21027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
21027	Keine Ufergehölze	5	Gehölze über weite Strecken vorhanden, aber nicht durchgehend oder standortgerecht	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
21027	Festsubstrat defizitär	4	Häufig fehlende Sekundärsubstrate	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit, sonst nur eingeschränkt

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21027	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
21027	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21027	Aue beeinträchtigt	1	Überwiegend direkt angrenzende landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Nutzung	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
21027	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Ja, zahlreiche Sohlbauwerke mit t.w. sehr hohen Abstürzen und Rückstau	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
21027	Intensive Unterhaltung	2	Augescheinlich nicht			prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben
21027	Ursachen unklar	1				nein	